

Integrierter Energie- und Klimaplan

Regierung genehmigt nachhaltige Energieerzeugung durch autonome Gemeinderegien

Autonome Gemeinderegien in der Deutschsprachigen Gemeinschaft sind fortan befugt, Tätigkeiten im Bereich der Energieerzeugung auszuüben. Hierzu kann der Betrieb eigener Wind- oder Solarparks gehören. Den Weg dafür frei machte die DG-Regierung durch Genehmigung einer Abänderung des Königlichen Erlasses vom 10. April 1995 zur Bestimmung der Tätigkeiten industrieller oder kommerzieller Art, für die der Gemeinderat eine mit Rechtspersönlichkeit ausgestattete autonome Gemeinderegie gründen kann.

Ministerpräsident Oliver Paasch: „Der globale Klimawandel geht uns alle an. Jede politische Ebene ist gefordert, ihren Beitrag zu leisten. Dies gilt im Großen wie im Kleinen, auch für die DG und die neun deutschsprachigen Gemeinden“.

Tatsächlich gehört die Bekämpfung des globalen Klimawandels zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. 2019 brachte die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft vor diesem Hintergrund einen eigenen integrierten Energie- und Klimaplan auf den Weg. Ziel ist es, bis 2030 55% und bis 2050 100% der CO₂-Emissionen auf dem Gebiet der DG einzusparen.

Zahlreiche zielführende Maßnahmen konnten seither umgesetzt werden, hierunter die Verachtfachung der Energieprämien in der DG, die Einführung eines Zuschussystems für Klimaprojekte in den Gemeinden, die 80%-Förderung von nachhaltigen Infrastrukturprojekten von Einrichtungen und VoGs, die Koordination und Finanzierung eines Radverkehrskonzepts für die Gemeinden, der Verzicht auf Plastik im Ministerium und einiges mehr.

Weitere Auskünfte erteilt:

Serge Heinen
Pressesprecher / Berater
Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
Kabinett Ministerpräsident Oliver Paasch
Klötzerbahn 32, B-4700 Eupen
Tel.: +32-87-789 616, Mail: serge.heinen@dgov.be